

Jahresbericht 2019 für die Mitgliederversammlung der BUND-Ortsgruppe Offenburg

Im Januar gab es ein Gespräch der Offenburger Umweltgruppen mit der Stadtverwaltung über den Planungsstand zur Landesgartenschau. Vorschläge der Umweltgruppen zur Gestaltung der Landesgartenschau konnten eingebracht werden.

Norbert Litterst hat eine Weidehaltung von Tieren auf dem Landesgartenschauengelände vorgeschlagen und eine Deichrückverlegung an der Kinzig südlich von Weier.

Beate Braun schlug ein Bildungsangebot zur Ökologie für die Landesgartenschaubesucher vor.

Am Donnerstag, 31.01.2019, hielten wir die Mitgliederversammlung der BUND-Ortsgruppe Offenburg im Gasthaus Linde in Fessenbach ab.

Am 02. Februar 2019 nahm die BUND-Ortsgruppe an der Bürgerwerkstatt der Stadtverwaltung teil zur Gestaltung der geplanten Landesgartenschau.

Anfang Februar begann der Aufbau der Trockenmauer durch Rainer Happel und Norbert Litterst auf unserer Pflegefläche am Sahlesbach. Zunächst musste das Fundament aus grobkörnigem Mineralgestein gelegt werden. In den folgenden Wochen wurde die Trockenmauer Stein für Stein aufgesetzt. Dabei wurden über 3 Tonnen Granitbruchsteine verbaut.

Im Februar wurden Pflegearbeiten in der Moosmatt durchgeführt. Hierbei wurden Weidesträucher zurückgeschnitten, damit die Feuchtwiese nicht zuwächst. Die freigelegte Fläche wurde mit gebietsheimischem Saatgut für Feuchtwiesen eingesät.

Im Februar hatten wir eine Pflegemaßnahme auf dem Gelände am Sahlesbach. Hierbei wurde ein großer Apfelbaum geschnitten und Brombeerwurzeln an der Böschung entfernt.

Im März bestellten wir gebietsheimisches Saatgut für Böschungen und Feuchtwiesen bei der Firma Rieger-Hofmann GmbH zum Einsäen auf unseren Pflegeflächen am Sahlesbach und Moosmatt.

Am 30. März 2019 besuchten einige Mitglieder unserer Ortsgruppe ein Seminar zum Thema „Stellungnahmen an Behörden“.

Am 03. April 2019 hatte Norbert Litterst eine Umweltausschusssitzung der Stadt Offenburg.

Im April schrieben wir Bürgermeister Herrn Martini an und unterbreiteten ihm Vorschläge zur Planung der Landesgartenschau. Dabei wurde eine Deichrückverlegung südlich von Weier, die Renaturierung des Kinzigufers, das Aufstellen eines Wildbienenstandes, Einsäen von Flächen mit gebietsheimischen Wiesensaatgut und deren extensive Mahd mit Balkenmäher, sowie das Einrichten von Wildnisecken vorgeschlagen.

Auch auf die Verkehrsplanung wurde eingegangen. Wir haben einen neuen S-Bahn-Haltepunkt beim BURDA Medienpark vorgeschlagen, sowie ein Parkhaus auf dem Gifzparkplatz für Landesgartenschaubesucher und spätere Nutzung als Pendlerparkplatz mit Busanbindung für Innenstadt-besucher.

Im April ging ein weiteres Schreiben an Bürgermeister Herrn Martini. Dabei forderten wir die Stadt Offenburg auf die Umzäunung an der von uns gepflegten Blumenwiese auf der städtischen Fläche an der Badstraße zu erneuern.

Im April durften wir unserem aktiven Mitglied Wolfgang Schultz zum 80. Geburtstag gratulieren und schenken ihm einen Anteilsschein am Grünen Band als Urkunde.

Im April ging ein Schreiben an die künftigen Gemeinderatsfraktionen zur Kommunalwahl. Hierin haben wir Vorschläge zur Kommunalwahl unterbreitet zur Steigerung der Lebensqualität in der Stadt Offenburg.

Wir forderten u.a. im Bereich Verkehr eine autofreie Innenstadt, im Bereich Naturschutz die Wiedereinführung der Baumschutzverordnung und im Bereich Umweltschutz einen plastikfreien Wochenmarkt.

Ende April nahmen die Mitglieder Beate Braun und Norbert Litterst als Landesdelegierter an der Landesdelegiertenversammlung des BUND-Landesverbandes in Bad Boll teil.

Ende Mai ging nochmals ein Schreiben an Bürgermeister Herrn Martini wegen Gestaltung der Landesgartenschau. Hierbei schlugen wir vor größere Wiesenflächen mit Schafen, Kühen oder Pferde zu beweiden. Auch könnte eine Lehrtafel aufgestellt werden über die ökologische Vorteile durch Beweidung von Wiesenflächen.

Anfang Juni und Ende Juni hatten wir jeweils eine Pflegemaßnahme auf dem Grundstück am Sahlesbach. Hierbei wurden Brombeerwurzeln an der Böschung entfernt.

Im Juli hat Norbert Litterst mittels Freischneider die Brombeerhecken zwischen dem alten und neuen Bachlauf des Sahlesbaches zurückgedrängt.

Im Juli mähte Michael Biundo die Blumenwiese an der Badstraße. Das Mähgut wurde abgefahren und auf unserem Pachtgelände in der Moosmatt abgelegt als Winterquartier für Kleinsäuger.

Ende Juli gab es ein Gespräch mit der Stadtverwaltung auf der von uns gepflegten Blumenwiese in der Badstraße zur Planung der neuen Umzäunung.

Im August hat Norbert Litterst im Gewann Moosmatt die jährliche Neophyten-Bekämpfungaktion durchgeführt. Dank des trockenen Sommers und der jahrelangen Verdrängungsaktionen mussten nur wenige Pflanzen herausgerissen werden.

Am 13. August 2019 nahm Norbert Litterst an einer Besprechung des Landratsamtes zum Verfahren „Geplante Zusammenlegung Durbach (Gebirg)“ teil. Hierbei schlugen wir als BUND vor als ökologische Ausgleichsmaßnahmen die Auerwildbiotope in der Moos ökologisch aufzuwerten bzw. zu erweitern. Auch forderten wir die Offenhaltung der Landschaft in Durbach Gebirg anzustreben.

Mitte August nahmen Beate Braun und Norbert Litterst an einem Gespräch mit anderen BUND-Gruppen im BUND-Umweltzentrum Ortenau teil zum Thema „Autobahnzubringer Süd“. Das Gesprächsergebnis diente als Grundlage für die Stellungnahme des BUND-Umweltzentrum Ortenau an das Regierungspräsidium Freiburg.

Ende August wurden wieder eine Pflegemaßnahme auf dem Grundstück am Sahlesbach durchgeführt und wieder Brombeerwurzeln an der Böschung entfernt.

Im September pflegte Norbert Litterst mittels Freischneider die im Jahr 2017 angelegte Gehölzpflanzung in der Moosmatt. Die Brombeere hatte sich auf der Fläche wieder stark ausgebreitet.

Im September gab Norbert Litterst als BUND-Ortgruppen-Vorsitzender sein Unterstützungstatement für die Landesgartenschaubewerbung an die Stadt Offenburg ab.

Am 24. September 2019 ging ein Schreiben an Oberbürgermeister Herrn Steffens zum Thema „Klimaschutz in der Stadt Offenburg“. Hierbei stellten wir Forderungen an die Stadt Offenburg auf bzgl. Klimaschutzmaßnahmen, u.a. Förderung des ÖPNV, grundsätzlich kein Neubau von Straßen und Fortsetzung des Fahrradförderprogramms. Wir forderten auch verstärkte Neupflanzung von Bäumen zur Verbesserung des Lokalklimas.

Am 06. Oktober 2019 hatten wir einen Stand auf der Oberrhein-Messe in Offenburg. Thema des Standes war der Insektenschutz und das Volksbegehren „Rettet die Bienen“.

Einige Besucher zeigten sich sehr interessiert an unseren Infomaterialien, vor allem zum Thema Volksbegehren. Jedoch kamen auch einige Landwirte an unseren Stand und waren wegen dem Volksbegehren sehr aufgebracht. Daraus ergaben sich teilweise heftige Diskussionen.

Am 07. Oktober hat der Gemeinderat Norbert Litterst als sachkundiger Einwohner in den Umweltausschuss der Stadt Offenburg berufen.

Anfang Oktober wurde die Wiese in der Moosmatt von Michael Biundo gemäht und das Mähgut wurde Mitte Oktober dann abgetragen und als Heuhaufen am Wiesenrand aufgeschichtet als Winterquartier für Kleinsäuger.

Im Oktober wurde die Wiese in der Badstraße von Michael Biundo nochmals gemäht.

Im Oktober gab es wieder eine Mitgliederwerbung in der Fußgängerzone der Stadt Offenburg.

Beate Braun und Norbert Litterst haben die Werber über die Tätigkeiten der BUND-Ortsgruppe informiert.

Mitte Oktober mähten wir die Wiese auf unserem Pflegegrundstück am Sahlesbach. Das Gras wurde abgetragen und am Grundstücksrand aufgeschichtet. Die Heuhaufen dienen als Überwinterungsquartiere für Kleinsäuger z.B. dem Igel.

Gleichzeitig haben wir an der Böschung Brombeerwurzeln entfernt und die Böschung mit gebietsheimischem Wiesensaatgut eingesät.

Im Oktober nahm Norbert Litterst an der Bürgerinformation „Landesgartenschaubewerbung“ der Stadt Offenburg teil.

Im November folgte Norbert Litterst der Einladung zur Umweltausschusssitzung der Stadt Offenburg.

Im November gaben wir eine Stellungnahme ab an das Landratsamt Ortenaukreis, dass wir keine Einwendungen erheben zur Gewässeraufweitung am Bachgraben auf Gemarkung Zunsweier zur Herstellung von Retentionsflächen.

Im November bestellten wir 1000 neue Briefbögen für die BUND-Ortsgruppe bei der Druckerei Matthias Drescher in Offenburg. Die bisherigen Briefbögen mussten bzgl. BUND-Logo und Bankverbindungen aktualisiert werden.

Am 03. Dezember nahmen wir an den Umweltgesprächen der Stadt Offenburg mit den Naturschutzverbänden teil.

Hierbei wurden verschiedenste Umweltthemen der Stadt Offenburg besprochen und der neue Abteilungsleiter des Amtes für städtisches Grün, Herr Denkinger, wurde vorgestellt.

Mitte Dezember haben wir allen Mitglieder der Ortsgruppe Offenburg einen Rundbrief zugesandt und die aktuellen Umweltthemen auf Bundes- und Landesebene angesprochen, sowie besinnliche Weihnachtstage und ein gutes Neues Jahr gewünscht. Gleichzeitig erfolgte auch die Einladung zur Mitgliederversammlung im Januar 2020.

Am 20. Dezember hatten wir unsere Weihnachtsfeier für alle aktiven BUND-Mitglieder der Ortsgruppe im Gasthaus Zeller Bruck in Zell-Weierbach.

gez. Norbert Litterst
(Vorsitzender BUND Offenburg)